

## Denkmal erinnert an Jubiläum

Im Mai des vergangenen Jahres hat Argestorf – Wennigsens zweitkleinste Ortschaft – ihr 750-jähriges Bestehen mit einem zweitägigen Fest gefeiert. Damit die Erinnerungen an die zünftige Feier nicht so schnell verblasen, haben sich die Mitglieder des Dorfbeirates und des Ortsrates jetzt etwas ganz Besonderes ausgedacht: Ein rund zwei Meter großer Sandstein mit dem Wappen des kleinen Deister-Ortes ziert künftig die Rasenfläche auf der Calenberger Straße/Ecke Knustweg.

„Den Stein haben wir im Deister in der Nähe vom Kamm in einem Fichtenbestand gefunden“, erinnert sich Joachim Günther vom Dorfbeirat. Das Wappen – Schlüssel und Hirsch – hat Steinmetz Claas Baranowski aus Wennigen in den Findling gemeißelt. „Durch ihn sind wir überhaupt auf die Idee gekommen, einen Gedenkstein aufzustellen“, berichtet der Vorsitzende des Beirates, Christoph von Mengersen.

Baranowski habe für die Argestorfer bereits zur Jubiläumsfeier einen Stein mit dem Wappen versehen – allerdings in einer viel kleineren Ausführung. „Unser Gedenkstein sollte aber schließlich keine Beine bekommen – deswegen haben wir uns beim Denkmal für eine größere Variante entschieden“, schmunzelt Günther.

Um die Erinnerungen an das 750-Jahr-Fest wach zu halten und den etwa zwei Tonnen schweren Gedenkstein im Herzen des Ortes gebührend zu feiern, haben Ortsrat und Beirat die Argestorfer Bürger rund um das Denkmal zu einem Umtrunk eingeladen. jmb



Symbolischer Akt: Claas Baranowski (35, von links), Joachim Günther (50), Yorck Heerhorst (34), Martin Redecke (35), Peter Felsen (54) und Christoph von Mengersen (64) stellen einen Stein zur Erinnerung an die Jubiläumsfeier auf. Behrens